

CEP-Default-Index

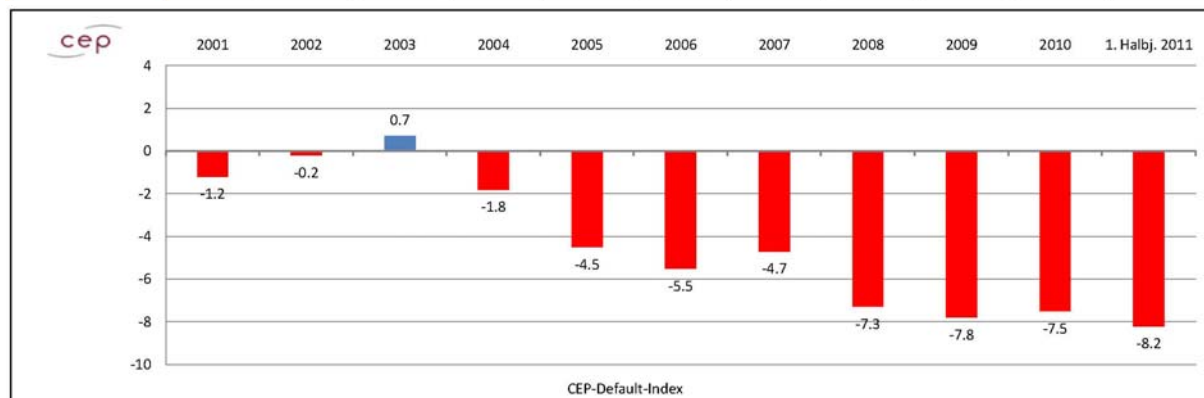
Länderbericht Portugal – 1. Halbjahr 2011

Die aktuelle Entwicklung der Kreditfähigkeit,
Ursachen und Reformperspektiven

– Kurzfassung¹ –

Prof. Dr. Lüder Gerken Dr. Matthias Kullas Dr. Jan S. Voßwinkel

	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	1. Halbj. 2011
GFS	-9.0	-6.7	-4.4	-6.6	-8.9	-9.5	-8.9	-11.4	-9.7	-8.4	-8.0
I ^K	7.8	6.5	5.1	4.8	4.4	4.0	4.2	4.1	1.9	0.9	-0.2
CEP-Default-Index	-1.2	-0.2	0.7	-1.8	-4.5	-5.5	-4.7	-7.3	-7.8	-7.5	-8.2
Risikokategorie	3	3	2	3	3	4	4	4	4	4	4



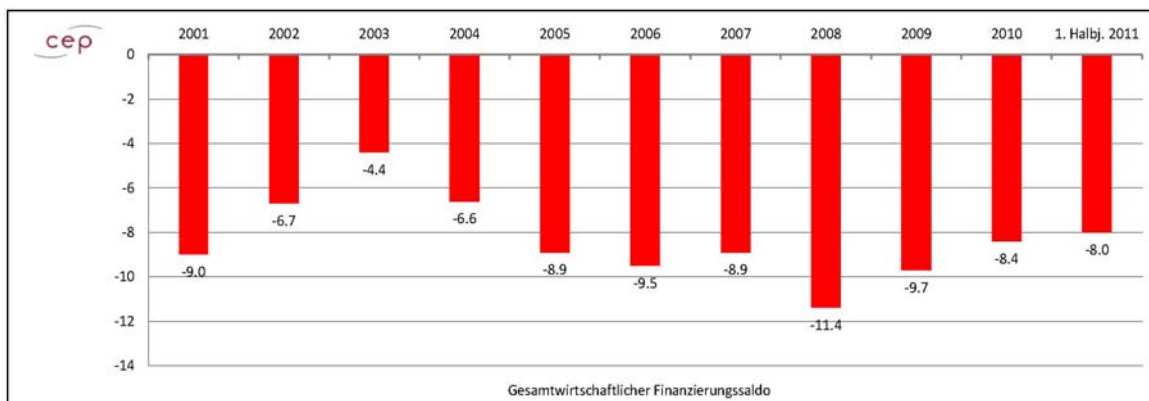
¹ Die Langfassung ist abrufbar unter http://www.cep.eu/fileadmin/user_upload/CEP-Default-Index/Portugal_2011.pdf.

Der CEP-Default-Index²

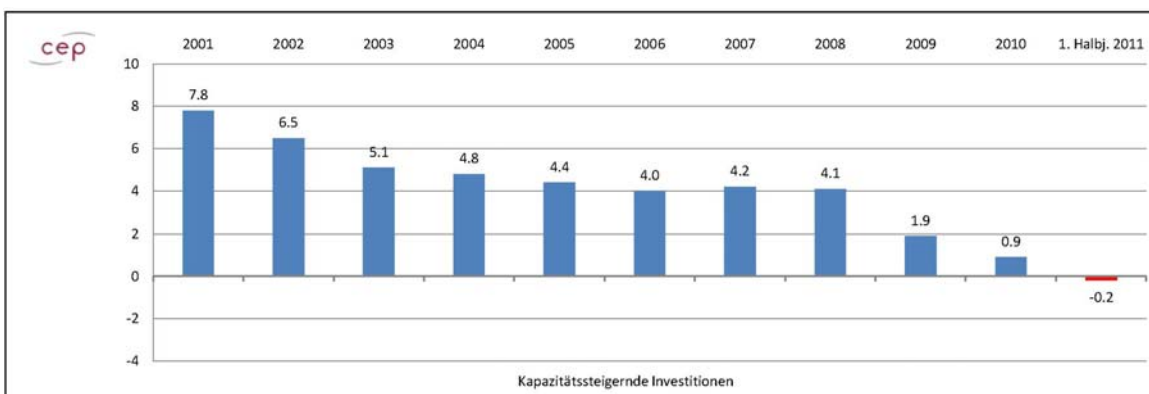
Der CEP-Default-Index misst, wie sich die Fähigkeit von Volkswirtschaften entwickelt, im Ausland aufgenommene Kredite zurückzuzahlen. Er wird aus der Summe des Gesamtwirtschaftlichen Finanzierungssaldos (GFS), der den Auslandskreditbedarf angibt, und den kapazitätssteigernden Investitionen (I^K) gebildet. Beide Größen werden in Prozent des Bruttoinlandsprodukts (BIP) gemessen. Negative Werte indizieren eine Erosion der Kreditfähigkeit.

CEP-Default-Index für Portugal: Befunde

- ▶ Die Erosion der Kreditfähigkeit Portugals hat 2004 begonnen und sich seitdem von Jahr zu Jahr verschärft (s. Titelseite). Im ersten Halbjahr 2011 fiel der CEP-Default-Index noch einmal deutlich auf einen neuen Tiefpunkt von –8,2. Portugal ist nicht kreditfähig. Eine Trendumkehr ist nicht feststellbar.
- ▶ Bestimmungsfaktoren für diese Entwicklung sind:
 - Der Nettobedarf an zusätzlichen Auslandskrediten war im ersten Halbjahr 2011 mit 8,0% des BIP etwas geringer als 2010.



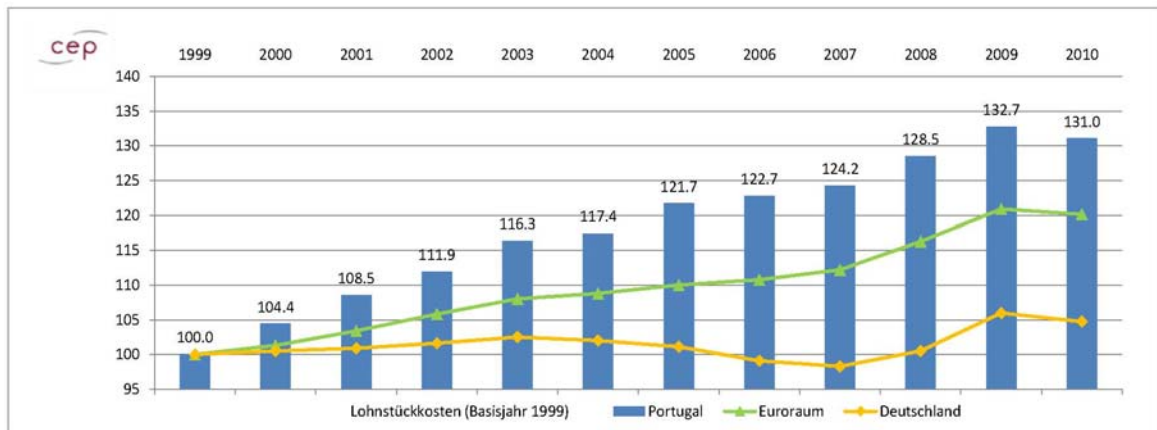
- Gleichzeitig haben die kapazitätssteigernden Investitionen mit –0,2% des BIP erstmals einen negativen Wert angenommen; der Kapitalstock ist geschrumpft.



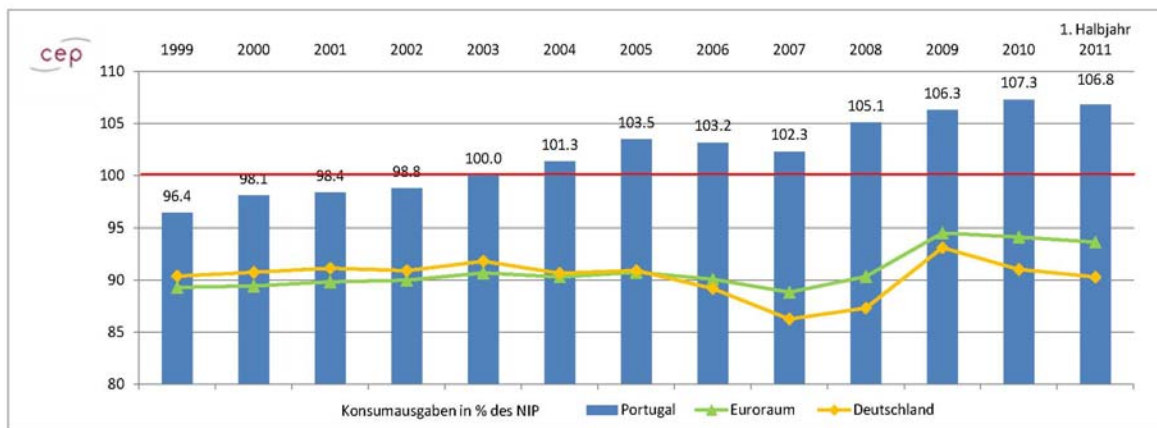
² Für eine ausführliche Darstellung s. die cepStudie „Der CEP-Default-Index“, abrufbar unter <http://www.cep.eu/analysen-zur-eu-politik/wirtschafts-und-stabilitaetspolitik/cep-default-index>.

Ursachen der Kreditunfähigkeit Portugals

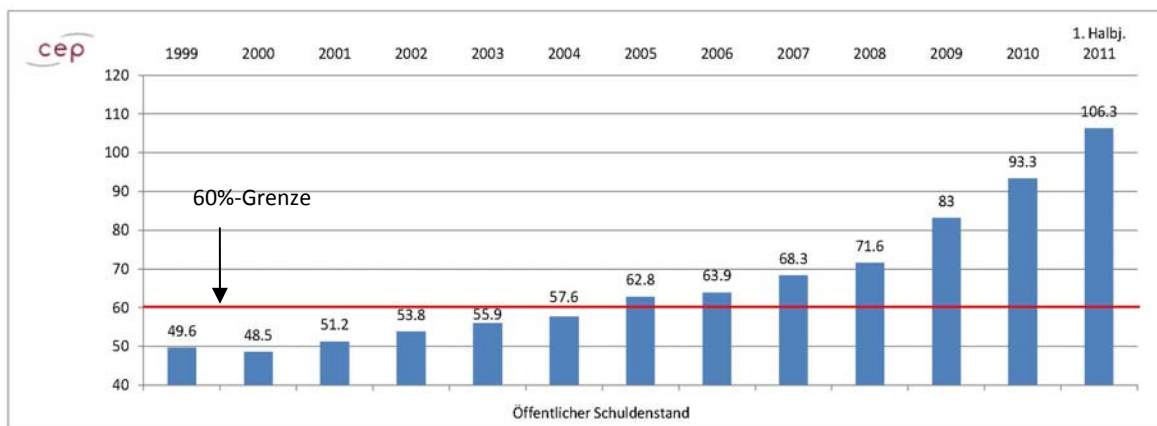
- ▶ Hauptursache ist, dass Portugal seine Wettbewerbsfähigkeit gegenüber anderen Euro-Ländern verloren hat: Die portugiesischen Lohnstückkosten sind seit 1999 um 31% gestiegen, die deutschen um 5%. Die Differenz von 26 Prozentpunkten indiziert die Wettbewerbsfähigkeitslücke.



- ▶ Hinzu kommt: Seit 2004 werden mehr als 100% des Nettoinlandsprodukts (NIP) konsumiert. Dies setzte sich auch 2011 fort. Das Land lebt also weiter über seine Verhältnisse. Um dieses Konsumniveau zu ermöglichen, wurde sogar eine negative Investitionsquote in Kauf genommen.

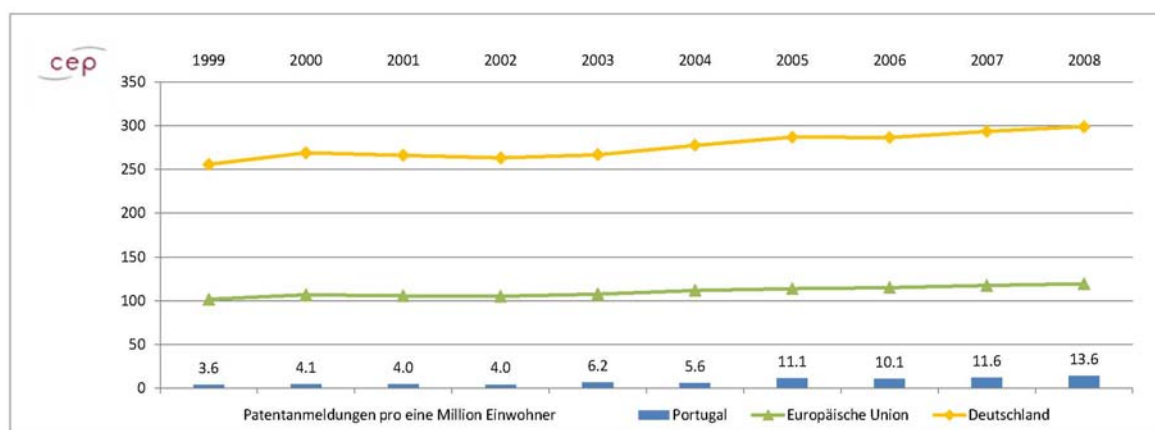


- ▶ Außerdem hat sich die Staatsverschuldung allein im ersten Halbjahr 2011 um 13 Prozentpunkte von 93,3% auf 106,3% des BIP erhöht.



Reformperspektiven

- ▶ Das vorgegebene Ziel, das Land bis 2014 zu sanieren, ist nicht erreichbar.
- ▶ Portugal hat nur dann eine Perspektive, wenn es seinen Auslandskreditbedarf abbaut. Dies geht nur über eine Beseitigung der Leistungsbilanzdefizite, was die Wiederherstellung der Wettbewerbsfähigkeit erfordert.
- ▶ Die Wettbewerbsfähigkeit Portugals lässt sich über Produktivitätssteigerungen – in Form von Investitionen und Innovationen – bestenfalls langfristig verbessern: Die Nettoinvestitionen sind seit 2011 negativ. Auch verfügt das Land über keine moderne Forschungs- und Innovationskultur; so beläuft sich die Zahl der Patentanmeldungen beim Europäischen Patentamt nur auf ein Zwanzigstel des Wertes für Deutschland.



- ▶ Die Wettbewerbsfähigkeit kann daher bis auf weiteres nur über eine drastische Senkung der Arbeitnehmerentgelte gestärkt werden. Diese wird allerdings, wenn überhaupt, nur sehr schwer umzusetzen sein, da der Einfluss des Staates auf die Lohnfindung in der privaten Wirtschaft begrenzt ist und die Arbeitnehmer und Gewerkschaften kooperieren müssen.
- ▶ Flankierend müssen die Arbeitsmärkte und Gütermärkte liberalisiert, die Staatsfinanzen saniert und der Konsum, etwa durch eine Anhebung der Mehrwertsteuer, gesenkt werden.
- ▶ Angesichts der Bereitschaft sowohl der Politik als auch großer Teile der portugiesischen Bevölkerung ist nicht völlig ausgeschlossen, dass Portugal irgendwann seine Kreditfähigkeit wiedererlangt. Dies wird aber viele Jahre dauern und mit deutlichen Wohlstandsverlusten einhergehen müssen. Dafür müssen die bisherigen Reformanstrengungen noch einmal deutlich verstärkt werden.